

Unser 1901 im Kölner Süden gegründetes Haus wurde im Jahr 2010 als *Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt* in einem Neubau im Zentrum der Stadt wiedereröffnet. Die innovative Konzeption wurde 2012 mit dem Museumspreis des Europarats ausgezeichnet.

Heute bewahren wir etwa 70.000 Alltags- und Ritualobjekte und rund 100.000 historische Fotografien aus Ozeanien, Asien, Afrika und den Amerikas. Ausgehend von diesem vorwiegend historischen Sammlungsbestand eröffnen wir – auch in Zusammenarbeit mit Menschen aus den Herkunftsländern der Objekte – unterschiedliche Perspektiven auf das gemeinsam geteilte kulturelle Erbe mit seinen vielfältigen vergangenen, gegenwärtigen und künftigen Bedeutungsebenen.

Wir widmen uns Fragen des Zusammenlebens in unserer globalen, sich permanent wandelnden Welt. Mit unserem vergleichenden Ansatz, der die eigene Kultur stets in die Betrachtung einbezieht, betonen wir die Gleichwertigkeit aller Kulturen. Unsere an gesellschaftlich relevanten Themen orientierten Ausstellungen und Veranstaltungen ermöglichen Einblicke in die kulturelle Diversität der Welt, in Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebensentwürfen und regen dazu an, eigene Standpunkte zu hinterfragen.

Wir fördern so aktiv die Begegnung und den Dialog zwischen Kulturen und setzen uns engagiert für Offenheit, Verständnis und gegenseitige Wertschätzung ein – auf globaler Ebene wie auch in unserer Nachbarschaft.

(Stand: Januar 2018)